Termine und Veranstaltungen

Nischentag | Stille - Gebet - Begegnung
26.04. & 07.06.2025 von 10 bis 15 Uhr
Anmeldung erforderlich

Pilgern auf dem Ulrikaweg | Leidenschaft und Tradition
05. - 10.05.2025 | Anmeldeschluss 25.04.2025

Festgottesdienst zum Fest der seligen Sr. Ulrika Nisch
08.05.2025 um 10.15 Uhr

Gestaltete Gebetszeit in der Krypta
08.05.2025 um 15 Uhr

Festlicher Gottesdienst anlässlich des Ulrika Pilgertags
11.05.2025 um 10.15 Uhr

Tagespilgern | Einer trage des anderen Last
17.05.2025 | Anmeldeschluss 14.05.2025

Trauer geht und Liebe bleibt | Seminar- und Wandertage für erfahrene Trauernde
22 - 25.05.2025 | Anmeldeschluss 21.04.2025

Liebe | Ein Seminar zum größten Geheimnis des Lebens
20. bis 22.06.2025 | Anmeldeschluss 22.05.2025

Kontakt

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag und Mittwoch: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr.
Donnerstag und Freitag: 10 – 12 Uhr.
Jeden ersten Sonntag im Monat: Nischenzeit - Begegnung, Gespräch & Information | Ein offenes Angebot zwischen 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) und 16 Uhr).
(Änderungen möglich)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KRYPTA

April – Oktober: 07.30 – 19 Uhr
November – März: 07.30 – 17.30 Uhr

SPENDEN

Sie möchten die Arbeit unseres Ulrika Apostolats unterstützen? Ihnen gefällt der Ulrikaweg und Sie möchten zu seinem Unterhalt und zur Bekanntmachung einen finanziellen Beitrag leisten?

Dies ist möglich per Überweisung auf unser Konto
IBAN: DE 10 6905 1410 0007 1187 06
BIC: SOLADES1REN
oder ganz zielgerichtet für einzelne Projekte auf betterplace.org

Spenden bei betterplace.org

Sie können den Ulrika Brief auch per Mail erhalten. So sparen wir Porto und schonen die Umwelt. Senden Sie uns hierzu eine Mail oder rufen Sie uns an.

Theodosius Akademie
der Stiftung Kloster Hegne
Konradistraße 2a
78476 Allensbach-Hegne
+49 7533 807 700
ulrika-apostolat@theodosius-akademie.de

theodosius-akademie.de

THEODOSIUS AKADEMIE
Kloster Hegne

Ulrika Brief

APRIL 2025
BIS JULI 2025

Nr. 141

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ziehe Kraft aus deinen Wurzeln, finde Halt im Grund, der trägt. Schau zurück auf deinen Ursprung, doch nach vorne geht der Weg," so singen wir sehr gerne in einem Vers, wenn wir an unsere Provinzgeschichte denken. Ja, in unseren Wurzeln ist eine große Kraft, die uns trägt und nach vorne gehen lässt. Das ist wichtig, nach vorne zu gehen mit den Erfahrungen der Vergangenheit. Im Psalm 84,6 spricht der Beter: „Selig, die Kraft finden in dir, die Pilgerwege im Herzen haben!"
Sr. Ulrika war ein Mensch, der pilgernd im Herzen unterwegs war, unterwegs zu Gott, dieses Ziel hatte sie nie aus den Augen und dem Herzen verloren. Sie schreibt: „Nun wird das Herz nach und nach frei und steigt von Stufe zu Stufe und erkennt sich und Gott immer mehr." Sie war und ist eine Pilgerin der Hoffnung.

In diesem Ulrika Brief beschreibt Sr. Maria Magdalena Schlageter die selige Sr. Ulrika als die leise Stimme, die aber deutlich zu uns – auch heute noch – spricht.
Sr. Therese Wetzel vom Team des Ulrika Apostolats

Schwester Ulrika – Pilgerin der Hoffnung

Wenn wir in diesem Jahr das heilige Jahr feiern, welches Papst Franziskus in Rom mit dem Thema „Pilger der Hoffnung" ausgerufen hat –
Wenn wir in unserer Kongregation verschiedene Jubiläen, wie das 130 jährige Bestehen unserer Provinz Baden-Württemberg feiern -
dann passt Sr. Ulrika Nisch – die Selige unserer Provinz, die 1987 in Rom seliggesprochen wurde, mitten hinein.

Als eine besondere Pilgerin der Hoffnung zeigt sie uns einen Weg der „leisen Stimme".
Es ist laut geworden in der Welt und Kirche, es ist laut geworden im Leben der einzelnen Menschen, laut im Herzen der Menschen. So viele Stimmen, so viel Moral, so viel Anklage. Und da hinein die leise Stimme einer Küchenschwester, die die Alternative in einem Wort auszudrücken vermag: „LIEBE".
Und da darfs dann doch im Alltag auch ein wenig mehr sein, ein wenig anders und tiefer.

Es ist negativ geworden, kalt und hart, verurteilend und herablassend in unserer Welt, manchmal im Erleben auch in der Kirche, unserem Leben, unserem Herzen.
Und auch da hinein die leise Stimme als gläubige Ordensfrau, die die Alternative in einem Wort auszudrücken vermag: „HOFFNUNG."
Sie selbst ist diesen Pilgerweg im Außen und Innen gegangen, sie hat ihre persönlichen Pilgererfahrungen der Liebe und Hoffnung gemacht.

Welchen Impuls würde sie heute vielleicht auf die Stelen des Ulrika-Weges schreiben?
„Schau mit den Augen der Liebe!"
„Hör mit den Ohren der Barmherzigkeit!"
„Mach dich auf den Weg des Vertrauens!"

Ja, machen wir uns auf den Weg mit Sr. Ulrika an der Seite und kommen in der Mitte unseres Herzens an, wo Gott, das Leben, die Kraft uns erwarten.

Wie hoffnungsvoll, wie kraftvoll, wie schlicht.

Schwester Maria Magdalena
Leiterin der interprovinziellen Formation in Hegne und ehrenamtliche Mitarbeiterin im Ulrika Apostolat

Schwester Ulrika „Selige Ulrika von Hegne"

- Ein Mensch, ganz nah bei Gott und ganz für andere da
- Eine Frau, deren Nähe wohl tat und deren Wesen Vertrauen weckte
- Eine Kreuzschwester, begnadet mit einem innigen Gebetsleben und tiefer Gotteserfahrung
- Eine Selige, auf deren Hilfe und Fürsprache Menschen vertrauen, zu deren Verehrungsstätte viele pilgern, deren Hilfe und Beistand Ungezählte erfahren und bezeugen

LEBENSDATEN

1882	Geboren als Franziska Nisch am 18. September in Mittelbiberach / Württemberg
1904	Klostereintritt in Hegne, ab 1907 bis zur Erkrankung 1912 Küchenschwester in Bühl/Baden und Baden-Baden
1913	Am 08. Mai stirbt Sr. Ulrika in Hegne
1952	Einleitung des Seligsprechungsprozesses
1987	1. November in Rom Seligsprechung von Sr. Ulrika durch Papst Johannes Paul II.
1991	Ihre Gebeine werden unter dem Altar der Krypta der Klosterkirche in Hegne beigesetzt

Selige Schwester Ulrika,
stehe Du uns bei, begleite uns
auf unseren Wegen und sei Du
unsere Fürsprecherin bei Gott.